

## Abiturfeier an der Janusz-Korczak-Gesamtschule



Freuen sich über das bestandene Abitur: 68 junge Frauen und Männer der Janusz-Korczak-Gesamtschule nahmen am Donnerstag ihr Abschlusszeugnis entgegen.

## 24 Mal eine Eins vor dem Komma

Gütersloh (gl). Eine sichere und erfolgreiche Seefahrt in die Zukunft haben Kulturdezernent Andreas Kimpel und auch der Elternvertreter Torsten Flöttmann den 68 Abiturientinnen und Abiturienten der Janusz-Korczak-Gesamtschule gewünscht. Der Jahrgang hatte sich das Motto „Pirates oft he CarABLEan“ gewählt.

Der „Abiturschatz“ wurde in Form der Zeugnisse überreicht. Zuvor hatte die Jahrgangsband mit dem Lied „Time To Say Goodbye“ die Feier eröffnet.

Die Erlebnisse auf der Piratenfahrt in den vergangenen Jahren stellte im Namen des Jahrgangs

Maria Heller in ihrer Rede als Abfolge von Stress und Entspannung vor. Sie bedankte sich bei den Eltern und beim Lehrerkollegium für die Unterstützung. Besonders das Beratungsteam Karin Kiffmeyer und Berthold Steier sowie die Abteilungsleiterin der Sekundarstufe II, Petra Kemper, hätten sie gut durch die „Untiefen“ der Oberstufe gelotst.

Schulleiterin Petra Hakenberg freute sich über die außergewöhnlich guten Leistungen in diesem Jahr. So wiesen 24 Zeugnisse eine Durchschnittsnote mit einer Eins vor dem Komma auf. Von ihnen erreichte Gesche Barg die beste Note mit 1,3. Petra Hakenberg ermahnte die Abgänger,

nicht rücksichtslos ihren Weg zu gehen, sondern sich weiterhin für andere einzusetzen. So wie es schon der Namensgeber der Schule, der Pädagoge und Arzt Janusz Korczak geschrieben habe, sei das Glück im Herzen zu finden und nicht in Reichtum und Erfolg.

Eine ruhige Phase schuf im Anschluss Christoph Neuhäuser mit seinem Harfenspiel. Viele Schüler seien in den vergangenen Jahren schon durch ihr außerschulisches ehrenamtliches Engagement oder durch den besonderen Einsatz für andere innerhalb der Schule aufgefallen, lobte Abteilungsleiterin Petra Kemper den Jahrgang.

Für ihre Arbeit als Schulspre-

cherin und in vielen Gremien der Schule wurde Sharila Mlinski mit dem Social Award der Volksbank Gütersloh geehrt. Johanna Linnemann erhielt einen Preis des Erzbischofs Hans-Josef Becker für besondere Leistungen im Fach katholische Religion.

Die Beratungslehrer Karin Kiffmeyer und Berthold Steier bedankten sich für die gute Zusammenarbeit bei den Schülern und dem Lehrerkollegium. In Zukunft sei es wichtig, Verantwortung zu übernehmen, betonten sie. Zum Abschluss spielte noch einmal die Band (Mattis und Lasse Bollmann, Frederick Vormann, Fabian Wenzel) unterstützt von Johanna Linnemann am Cello.